

Steirischer Vorlesetag


Am 13. Juni werden an ungewöhnlichen Orten die Bücher ausgepackt

18. Mai 2026, 06:00 Uhr



Redaktion

Sarah Konrad

[zu Favoriten](#) 

 0   



Lesen ist nicht nur in den eigenen vier Wänden möglich: Der neunte steirische Vorlesetag bringt Literatur an ungewöhnliche Orte des Landes. Foto: pixabay / Pezibear hochgeladen von Sarah Konrad

Ein interessanter Schauplatz, ein kreatives Rahmenprogramm und ein dazu passendes Buch – das sind nicht nur wichtige Zutaten, um Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene mit einer Geschichte zu begeistern, sondern auch für den neunten steirischen Vorlesetag. Am 13. Juni verwandelt sich die Steiermark einmal mehr in ein Leseland und lädt Interessierte bei kostenlosem Eintritt dazu ein, Geschichten zu lauschen und gemeinsam Abenteuer zu erleben.

STEIERMARK. Bücher ermöglichen es Menschen aller Altersgruppen, in neue Welten einzutauchen, Abenteuer zu erleben, den Horizont zu erweitern. Allzu oft beschränkt sich **das Lesen beziehungsweise Vorlesen** allerdings auf die eigenen vier Wände – die Couch im Wohnzimmer oder das Bett im Schlafzimmer; bei Kindern kommt zudem noch das Klassenzimmer hinzu. Dass das nicht so sein muss und ein Buch auch einmal an einem anderen Ort gelesen werden kann, zeigt der **steirische Vorlesetag**.

Die Steiermark wird zum Leseland

Die Veranstaltung, welche am 13. Juni zum bereits neunten Mal stattfindet, lädt Interessierte im ganzen Land dazu ein, neue Geschichten und Welten zu entdecken – und zwar an den ungewöhnlichsten Orten. Ob Feuerwehrhaus, Fischteich, Bauernhof, Kino, Ruine, Park, Garten, Museum, Imkerei oder Pflegezentrum: Alltägliche Plätze werden im Rahmen von Lesewanderungen, Museumsführungen oder „Lesepicknicken“ zu Schauplätzen abenteuerlicher Geschichten. Der steirische Vorlesetag bringt das Vorlesen direkt zu den Menschen.



Landeshauptmann-Stv. Manuela Khom und Urs Harnik-Lauris, Sprecher der Energie Steiermark, traten bei der Pressekonferenz zum 9. steirischen Vorlesetag in Austausch mit Schulkindern. Foto: Land Steiermark/Robert Binder hochgeladen von Sarah Konrad

„Lesen ist eine wesentliche Grundlage, um aktiv am täglichen Leben teilzunehmen. Dennoch fällt es noch immer vielen Menschen schwer, Texte sinnerfassend zu verstehen“, erklärte Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom (ÖVP) am Montag bei einer Pressekonferenz zum Vorlesetag.

Dass Vorlesen und Leseförderung nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern auch für Erwachsene wichtig ist, zeigen die Zahlen. Laut einer PIAAC-Erhebung 2022/23 der OECD können rund 29 Prozent der Erwachsenen zwischen 16 und 65 Jahren in Österreich nicht sinnerfassend lesen. Auch die Leseaktivität in der Freizeit ist in Österreich rückläufig. Mit dem Vorlesetag soll vor diesem Hintergrund ein bewusstes Zeichen gesetzt werden, um die Lesekompetenz – insbesondere bei jungen Menschen – zu stärken.

So können Interessierte das Programm mitgestalten

Der steirische Vorlesetag findet auf Initiative des Landes Steiermark, Ressort Gesellschaft, in Kooperation mit dem Lesezentrum Steiermark statt. Auch zahlreiche Partnerinnen und Partner sorgen dafür, dass am 13. Juni quer durch die Steiermark ein starkes Zeichen für das Lesen gesetzt wird. Wer das Programm mitgestalten möchte, kann noch bis 25. Mai unter [vorlesetag-steiermark.at](https://www.vorlesetag-steiermark.at) eine **Vorleseveranstaltung** oder ein Vorlesevideo anmelden. Auf der Website finden Interessierte ab 13. Juni auch kurze Vorlesevideos für den nachhaltigen Lesegenuss. Der Countdown läuft.

